



## 11.08.2015 - Sulgen: Waldkirch gewinnt Stechen um den Sieg

**In einem harten Kampf um die Medaillen ging das nervenstarke Team des Reit- und Fahrvereins Waldkirch als Sieger im Final des OKV-Junioren-Vereinscups hervor.**



*Podest OKV-Juniorencup-Final (v. l.): KV Egnach (Silber), RV+FV Waldkirch (Gold) und RV Frauenfeld (Bronze); Vorne (v. l.): Jurypräsident René Kradolfer, Mirjam Brauchli (Ehrendame), Thomas Blatter (OK-Präsident), Brigitte Sennhauser (OKV), Daniel Bleiker (Sponsor) und Michael Hässig (OKV-Präsident) (Bild: Gabriela von Rotz)*

Von Gabriela von Rotz

13 Junioren-Vereinstams kämpften in Sulgen um den OKV-Juniorencup und boten dem Publikum einen interessanten Wettkampf, der kaum spannender hätte sein können. Die aussergewöhnliche Hitze schien den Pferden wenig auszumachen, nur das Publikum war etwas spärlicher vertreten als sonst an einem OKV-Final üblich. Nachdem zwei Juniorenequipes gänzlich fehlerfrei blieben und deren vier Teams jeweils mit vier Fehlerpunkten ins Ziel kamen, musste sowohl um Bronze und zum Schluss noch um den Sieg respektive um Silber und Gold gestochen werden.

### **RVF gewinnt Bronze**

Am Stechen um den dritten Podestplatz beteiligten sich der RV Frauenfeld, der RC St. Gallen, der KV Hinterthurgau sowie die Junioren des Gastgebers vom RV Sulgen, was auch für die Helfer noch eine zusätzliche Belohnung für ihren Einsatz brachte. Jeweils zwei Paare ritten das Stechen. Von den ersten Reitern der vier Teams blieben Christina Bickel für Frauenfeld und Livia Graf für die St. Galler fehlerfrei. Ein zweiter Nuller für ihr Team gelang nur noch Karoline Forster, womit sie dem RV Frauenfeld Bronze sicherte. Mit Roberte Girao verfügen die Junioren aus der Thurgauer Hauptstadt über einen engagierten Trainer. Den undankbaren vierten Platz belegten die Gastgeber des RV Sulgen mit acht Punkten im Stechen, vor dem KV Hinterthurgau, die ebenfalls acht Strafpunkte totalisierten, aber zehn Sekunden langsamer waren.

### **Besseres Ende für Waldkirch**

Noch einen Tick spannender gestaltete sich das Stechen um Silber und Gold zwischen Waldkircher und Egnacher Junioren. Jennifer Fäh eröffnete das Stechen mit einem Stangenfehler. Ihr folgte Kyra Fatzer, die Jüngste im Egnacher Team. Auf dem routinierten Iris du Murier gelang ihr ein schneller und makelloser Umgang. Für die Waldkircher folgte als zweite Reiterin nun die jüngere der Fäh-Schwester – Joyana – und auch sie blieb ohne Fehler. So kam es nun auf die Schlussreiterin der Egnacher, Julia Städler, an. Sie war die Schnellste von allen, musste aber gleich zwei Abwürfe in Kauf nehmen, was ein Fehler zu viel war. Da es die erste Medaille für die Egnacher Junioren war, freuten sie sich auch über die silberne Belohnung sehr. Mit dem Waldkircher «Amazonen-Vierer» haben routinierte Reiterinnen die Prüfung gewonnen. Drei von ihnen waren bereits am Final von 2011 siegreich. Die beiden Fäh-Schwester waren damals noch mit Ponys unterwegs. Heute reiten sie Pferde, die ihnen von Grossvater Xaver zur Verfügung gestellt werden. Mit im Team auch Vater René Fäh, der die vier Mädchen betreut. Für die Junioren ist dieser OKV-Vereinscup ein sehr erfreulicher Wettkampf, der den Zusammenhalt der Jugendlichen in den Vereinen fördert. Einige betonten, dass sie nicht nur beim Reiten einander unterstützen, sondern auch privat befreundet sind und viel zusammen unternehmen. Im Besonderen lobten sie das Turnier in Sulgen mit der guten Organisation und dem schönen und vielseitigen Springplatz.

Am Sulgener Turnier wurden in den drei Tagen noch weitere acht Springen bis 115 Zentimeter ausgetragen. Die Hauptereignisse am Sonntagnachmittag entschieden Bruno Fuchs auf Candillos Night (R/N 110) und Nicole Obrecht auf Libana CH (R/N 115) für sich.